

# Rottöne zum Vibrieren bringen

*In enger Zusammenarbeit mit der Siebdruckerin Vera Koch entstand in den Sommermonaten eine aufwendige Druckarbeit.*



Künstlerisches und technisches Wissen müssen bei der Herstellung einer Originalserigraphie zusammenfliessen: die Malerin Esther Löffel (links) und Siebdruckerin Vera Koch in der «Serigraphica» in Cham.

■ Bild Hans Estermann

Während längerer Zeit arbeitet die Künstlerin Esther Löffel jeweils an einem einzigen Thema. In ihrem Zuger Atelier befasst sie sich seit gut einem Jahr mit einem Bildzyklus, in dem die Farbe Rot im Zentrum steht.

«Feuerzonen» heissen die grossformatigen Ölbilder, in denen sie den vielfältigen Abstufungen der Rottöne nachspürt. Vom warmen Zinnoberrot über das kalte Cadmiumrot bis hin zu einem zarten, hellen Rot tauchen in ihren Werken die verschiedensten Rotqualitäten als Energiefelder auf.

## Kunst und Technik

Mit dem gleichen Thema, aber mit einer völlig anderen Technik hat sich die experimentierfreudige Künstlerin während der letzten zwei Monate beschäftigt. Zusammen mit Vera Koch von der Serigraphica in Cham entstand in aufwendiger Arbeit eine Originalserigraphie.

Anlass zu diesem neuesten Werk war die Möglichkeit, für die Vereinigung der Zuger Künstler das diesjährige Grafikblatt gestalten zu können. Seit 1967 ist es Tradition, dass diese Gruppierung die Edition für ein Kunstblatt übernimmt.

Die Freude an künstlerischer Arbeit hat die Siebdruckerin veranlasst, Raum, Maschinen und ihr grosses technisches Know-how der Künstlerin Esther Löffel zur Verfügung zu stellen: «Es faszinierte mich, einmal über den industriellen Siebdruck hinaus bei der Entstehung einer Originalserigraphie mitzuhelfen.»

Die Arbeit an diesem Projekt wurde wegen des gros-

### SERIGRAPHIE

► Im Gegensatz zum industriellen Siebdruck ist die sogenannte Serigraphie ein künstlerischer Siebdruck. Es ist keine blosser Reproduktion von Originalen. Die zum Druck verwendeten Siebe werden alle vom Künstler selber gestaltet. Beim ganzen Druckvorgang ist der Künstler anwesend und bestimmt mit dem Siebdrucker zusammen den nächsten Schritt. Dadurch entsteht eine «originalkünstlerische» Arbeit. Der Begriff Serigraphie wurde 1940 in den USA geprägt, von Künstlern, die ihre Arbeiten gegenüber dem industriellen Siebdruck abgrenzen wollten. Aber erst in den 60er Jahren wurde die Serigraphie populär. Der Siebdruck bietet neben den interessanten, technischen Möglichkeiten viel Raum für künstlerische Gestaltung. «Experimenteller Siebdruck öffnet dem Zufall gezielt den Raum», so Vera Koch von der Serigraphica Cham.

sen Aufwandes in die sommerlichen Betriebsferien verlegt. In 20 Druckvorgängen ist in den letzten Wochen ein Werk entstanden, das künstlerisch und drucktechnisch den höchsten Ansprüchen genügt. Gedruckt wurde eine limitierte Auflage von 110 Exemplaren.

Der Druck auf der grossen Siebdruckmaschine, wo die Blätter jeweils von Hand ein-

geschoben werden, ist allerdings nicht der Hauptteil der Arbeit bei der Herstellung einer Serigraphie.

Für jeden Druck musste die Künstlerin eine Kopiervorlage herstellen. Mit sogenanntem Ochsenblut, einer lichtundurchlässigen Farbe, malte sie auf eine Polyesterfolie das jeweils zu druckende Motiv. Auf photomechanischem Weg wurde

anschliessend das Sieb hergestellt.

## Jeder Druck mit neuem Sieb

Viel Zeit und Geduld braucht es zur Abstimmung des gewünschten Farbtons. Neben der richtigen Wahl der Farbe spielt die Konsistenz und Menge eine wichtige Rolle.

Hier ist die Künstlerin auf die fachtechnische Beratung der Siebdruckerin angewiesen: «Im Gegensatz zu meiner Arbeit im Atelier ist eine ständige, intensive Kommunikation mit der Fachperson wichtig», sagt Esther Löffel.

Diskussionen nach einem ersten Andruck sind so meist unumgänglich. Bis Struktur und Farbdichte richtig abgestimmt sind, sind einige Probedrucke nötig.

Gedruckt wurde auf handgeschöpftes Büttenpapier. Auf diesem kommen die «Vibrationen der Farbe Rot» zum «Schwingen», nachdem Schicht für Schicht übereinander zu einem Ganzen zusammengesetzt wurde.

■ Hans Estermann